

Industriemeister/in im Bereich Polsterei/Polstermöbel

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Industriemeister/in
Weiterbildungsart	Meisterprüfung nach Rechtsvorschriften der Industrie- und Handelskammern Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, ca. 9 Monate bis 2,5 Jahre - je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Industriemeister/innen im Bereich Polsterei/Polstermöbel planen und koordinieren Arbeitsabläufe. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie stellen sicher, dass die Produktionsmaschinen betriebsbereit sind und die Herstellung und das Beziehen von Polstermöbeln fachgerecht und effizient ausgeführt werden. Des Weiteren fertigen sie Schnittzeichnungen an und kontrollieren Roh-, Halb- und Endprodukte. Sie entscheiden auch über die Personalauswahl und kontrollieren Arbeitsleistung und Kostenentwicklung in ihrem Verantwortungsbereich.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Industriemeister/innen im Bereich Polsterei/Polstermöbel finden Beschäftigung

- in Betrieben der Polstermöbelindustrie oder in Polstermöbelwerkstätten
- bei Matratzen- und Polsterbettenherstellern

Arbeitsorte:

Industriemeister/innen im Bereich Polsterei/Polstermöbel arbeiten in erster Linie

- in Fertigungshallen und Werkstätten
- in Lagerräumen
- in Büros

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Industriemeisterprüfung sind in der Regel eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Fachrichtung Polstermöbel zugeordnet werden kann, sowie entsprechende Berufspraxis und der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- **Fachrichtungsspezifischer Teil:**
 - mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen, z.B.: Längen-, Flächen-, Körper- und Gewichtsrechnung, polstertechnisches Rechnen, Maßänderungen berechnen
 - Technische Kommunikation, z.B.: Technisches Zeichnen, Werkstattskizzen, Statistik, Stilkunde, Stilübersichten
 - Technologie der Werk- und Hilfsstoffe, z.B.: Aufbau, Eigenschaften und Verwendung der Spinnstoffe, Naturfasern, Chemiefasern und Kunststoffe, Faser- und Gewebeprüfungen, Vorschriften und internationale Kennzeichen für Textilpflege, Füllstoffe

- Betriebstechnik, z.B.: Bedienung von Geräten, Maschinen, Anlagen und Werkzeugen der Polsterherstellung, Energieversorgung im Betrieb, Steuer- und Regelungstechnik
- Fertigungstechnik, z.B.: Fertigungsverfahren in der Polsterei, Betriebs- und Arbeitsorganisation, Qualitätssicherung und -kontrolle, Arbeitssicherheit im Betrieb, Einsatz moderner Technologie
- **Fachrichtungsübergreifender Teil:**
 - kostenbewusstes Handeln, z.B.: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Kostenrechnung
 - rechtsbewusstes Handeln, z.B.: Grundgesetz, Arbeits- und Sozialrecht
 - Zusammenarbeit im Betrieb, z.B.: Sozialverhalten der Menschen, Einflüsse des Betriebes auf das Sozialverhalten, Einflüsse des Industriemeisters/der Industriemeisterin auf die Zusammenarbeit im Betrieb

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

